

# Inhalt

<b>I</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>II</b>	<b>Koordinaten des habsburgischen Systems</b>	<b>19</b>
	Was ist österreichisch an der österreichischen Literatur?	19
	Ungleichzeitigkeit als grandiose Statik	20
	Schwäche der österreichischen Bourgeoisie	22
	Gründerjahre	24
	Das kollektive Trauma	27
	Hypotrophe Kulturöffentlichkeit	30
	Repräsentative Züge der Öffentlichkeit	34
	Politische Indifferenz und Hedonismus	36
	Der assimilierte Rentner	38
	Habsburgische Aporien	41
	Das Janusgesicht Wiens	44
	Gesichter des Scheins: Politik	46
	Ökonomie	46
	Architektur	48
	Interieurs	48
	Presse	50
	Scheinwelt der Worte	52
<b>III</b>	<b>Bausteine zu einer österreichischen Biographie</b>	<b>54</b>
	Lebensgeschichtliche Ambivalenzen und die utopische Überfrachtung der Kunst	55

<b>IV Das Kaffeehaus</b>	65
Kaffeehaus als Lebenszusammenhang	69
Kaffeehaus und Öffentlichkeit	71
Die Organisation der Desorganisierten	74
Umwegproduktion	80
Kaffeehaus als Wirklichkeitsmaterial	82
Veränderte Wahrnehmung	84
Wiener Flanerie	87
<b>V Dissoziation »Anatol«</b>	92
Varieténerven	92
Die kleine Form und ihre Rezeption	93
Der Aufstand des Einzelnen gegen das Allgemeine	99
Die Ästhetik des Einzel-Falls	102
Der involvierte Chronist	104
Das gesellschaftliche Abseits	110
Der demontierte Augenblick	113
Die Irritationen der Moderne und der Surrealismus	118
killing time	123
Das verflüssigte Ich	131
Die oszillierende Homöostase und die Gallert-Demokratie	137
Das Feste ist desavouiert	141
Die Wünsche, wie sie sich verheddern	142
Die Entdeckung des Unbewußten und ihre ästhetische Verwertung	144
Ich-Zerfall und Besonderheitskult	153
Sprachhypostase und Sprachskepsis	155
Suche nach dem Authentischen	157
Die Fallstricke der Sprache	161
Das Unaussprechliche und die Rhetorik des Unbewußten	163
Dissoziierte Sprache	167

Gesprächskultur	173
Spiegel und Röntgenschirm	175
<b>VI Das Immergleiche »Der Reigen«</b>	<b>179</b>
circulus vitiosus	179
Das soziale Spektrum	181
Der vergesellschaftete Eros	182
Die »kleinen Dinge« und die »großen Schatten«	185
Die Vielfalt des Immergleichen	188
Ziellose Dynamik und leere Zeit	191
<b>VII Der schöne Schein »Der grüne Kakadu«</b>	<b>195</b>
Revolution als archimedischer Punkt	195
Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst	198
Der schöne Schein der Kunst	199
Walzerhaftigkeit	201
<b>VIII Schluß</b>	<b>206</b>
Anmerkungen	211
Literaturverzeichnis	227